
3271/J XXV. GP

Eingelangt am 10.12.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend eine Woche Dienstfrei in der EF-Ausbildung auf Grund Geldmangel

Von 02.Juni 2014 bis 06.Juni 2014 sollten die Milizoffiziersanwärter der Heerestruppenschule/Institut Pionier (HTS/Inst. Pi) an der Verbandsübung "SCHUTZ 14" teilnehmen. Diesen wurde am Montag den 02.Juni mitgeteilt, dass sie von der Übung ausgenommen wurden und für eine adäquate Ausbildung auf der HTS/Inst. Pi keine Geldmittel zur Verfügung stehen würden. Somit wurde den betroffenen Einjährig-Freiwilligen mit 02. Juni für den Rest der Woche Dienstfrei gegeben. Die Betroffenen richteten im Anschluss an dieses Ereignis, unter Absprache mit dem Institutsleiter Pioniere, Beschwerdeschreiben an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport und den Herrn Bundespräsidenten, auf welche nur unzureichend geantwortet wurde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. War dem Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport die Existenz eines solchen Beschwerdeschreibens bekannt?
2. Warum wurde auf die berechtigte Beschwerde nur unzureichend eingegangen.
3. Warum wurden für den letzten EF-Turnus nicht ausreichen Geldmittel für die Ausbildung zur Verfügung gestellt?
4. Inwieweit entspricht dieses Vorgehen der geplanten Attraktivierung der Milizausbildung.
5. Sind für die laufende EF-Ausbildung genügend Geldmittel vorhanden, um eine fundierte Ausbildung an den Waffen- und Fachschulen zu gewährleisten?
6. Welche konkreten Maßnahmen für die Attraktivierung der Milizausbildung wurden getroffen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.